

Reformiert. Aesch – Pfeffingen

02.2012

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
www.erkap.ch



■ Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass wir die Stelle der Sozialdiakonie schon ab Mitte Januar wieder besetzen konnten. Mit Frau Doris Forster, wohnhaft in Muttenz, gewinnen wir eine kompetente, offene und engagierte sozialdiakonische Mitarbei-



terin. Am Sonntag, den 25. März 2012 wird sie offiziell im Gottesdienst eingesetzt. Frau Forster wird alle bestehenden Angebote weiter führen und besorgt sein, dass die beliebten Seniorenferien im August 2012 stattfinden können. Liebe Doris, wir heissen dich herzlich willkommen und wünschen dir viel Freude in deinem Amt.

SIBYLLE PIEL, PRÄSIDENTIN DER KIRCHENPFLEGE

Die neue sozialdiakonische Mitarbeiterin Doris Forster stellt sich vor:

Im Dezember erhielt ich die gute Nachricht, dass ich einstimmig als neue diakonische Mitarbeiterin gewählt worden bin. So willkommen zu sein, ist sehr schön. Damit Sie etwas mehr über mich wissen, stelle ich mich kurz vor. Richtig

kennen lernen können wir uns dann in der persönlichen Begegnung und im direkten Gespräch. Muttenz ist mein Heimat- und Wohnort. In der Familie wurde mir von den Eltern soziales Engagement in der Gemeinde, in der Kirche und privat vorgelebt und Freude an der Musik und der Natur vermittelt.

Was qualifiziert mich zu der schönen und verantwortungsvollen neuen Herausforderung als sozialdiakonische Mitarbeiterin?

Als junge Frau hatte ich hohe Ideale. Ich wollte die Welt zwar nicht retten, aber mindestens für mehr Gerechtigkeit sorgen. Ich wurde Juristin. Beim Studieren von Gesetzen und deren Anwendung in der Beratung bemerkte ich jedoch bald, dass Recht und Gerechtigkeit zwei verschiedene Paar Schuhe sind und Recht haben und Recht erhalten sowieso. Auch fehlte mir in dieser rationalen Kopfarbeit das Herz. So verwandelte sich die Frage um Paragraphengerechtigkeit in philosophische Fragen: Was ist es, was die Welt im Innersten zusammen hält und wie bekomme ich das Herz in den Kopf? Ich beschloss mehr über die Menschen, die Welt und das Leben zu erfahren und Herzensbildung zu erwerben. Mein beruflicher Weg bekam eine Wende in die Sozialarbeit.

Ein wichtiger Abschnitt auf dieser Reise war meine Arbeit in einem Pflegeheim und in einem Sterbehospiz. Älter werden, Herbst im Leben, Reife, reiche Ernte, Loslassen, Veränderung und Neuorientierung, Besinnung auf das Wesentliche, Schwelle vom Leben zum Leben nach dem Leben, was macht den Menschen wirklich aus? Was ist der Sinn des Lebens? Die Pflege und Wertschätzung von älteren Menschen waren Themen. Eine weitere prägende Station

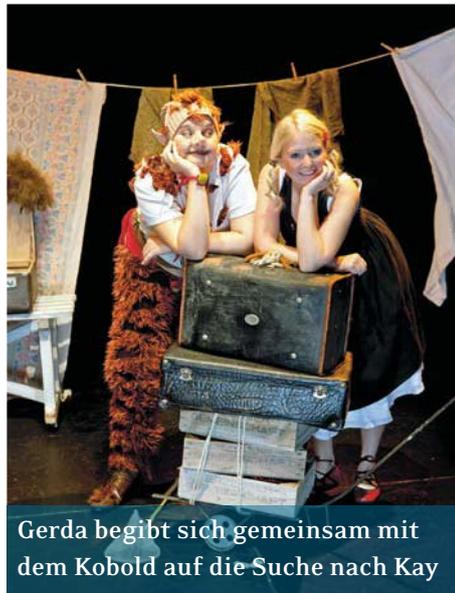
war die Begleitung von hirnerkrankten Menschen in ein neues Leben nach dem Unfall oder nach schwerer Krankheit, ein Leben mit einer Behinderung. Eine Vielzahl von Schwierigkeiten im physischen, psychischen, beruflichen, finanziellen und im alltäglichen Leben türmten sich auf. Wo und von wem kann welche Hilfe organisiert werden? Warum gibt es so viel Leid auf der Welt? Diese Fragen beschäftigten mich. Die Erfahrung, dass mit vereinten Kräften so viel möglich ist, ermutigt mich. Das Coaching von stellenlosen Menschen, eine weitere Reiseetappe, lehrten mich viel über die Härte im Arbeitsleben und der Wirtschaft. Die Erkenntnis, dass der Mensch seine ureigene Lösung für das ihm gestellte Problem in sich trägt, und er, alleine oder mit Unterstützung von anderen, seine Antwort findet, gibt mir Kraft und Vertrauen.

Rückblickend bin ich all den Menschen, die sich mutig mit ihren Problemen an mich gewendet haben, sehr dankbar. Durch ihr Vertrauen haben sie mir Einblick in ihr Leben gewährt und mir erlaubt, sie in Lebensübergängen fachlich und menschlich unterstützend zu begleiten. Dies hat mir Sachwissen und einen grossen inneren Reichtum geschenkt. Diesen Reichtum teile ich gerne mit allen Menschen, denen ich in meiner neuen Funktion begegne. Sie sind herzlich willkommen mich mit Ihren Fragen, Problemen und Anliegen anzusprechen. Meine Verschwiegenheit ist selbstverständlich. Ich freue mich auf Sie! DORIS FORSTER

Die Schneekönigin

Am Sonntag, 12. Februar um 17.00 Uhr laden wir im Rahmen der Aescher Konzertabende dieses Mal ganz speziell Kinder und Familien zur Kinderoper „Die Schneekönigin“ in die reformierte Kirche ein.

Gerda und Kay sind richtig gute Freunde, doch da wird Kay plötzlich



Gerda begibt sich gemeinsam mit dem Kobold auf die Suche nach Kay

von einem teuflischen Scherbenregen getroffen und ein Splitter bleibt in seinem Auge hängen- oder eher in seinem Herzen. Denn von diesem Zeitpunkt an ist Kay kalt und böse. Gerda begreift die Welt nicht mehr. Sie weiss

nicht, dass Kay im Bann der Schneekönigin steht, die seine Gefühle eingefroren und sein Herz hat erstarren lassen. Doch Gerda will den Glauben an ihren Freund nicht aufgeben und begibt sich auf die Suche nach Kay...

Warum werden Menschen plötzlich gefühllos? Und wie findet man heute noch wahre Freundschaft und Liebe? Fragen und Werte, die die Kinderoper „Die Schneekönigin“ mit dem Ensemble der Kammeroper Köln lebendig, glaubhaft und mit grosser Liebe zum Detail in Szene setzt.

FÜR DIE MUSIKKOMMISSION: INGA SCHMIDT

Podiumsgespräch

Krankheit und Heilung in den Geschichten der Bibel am Mittwoch, 15. Februar 20.00 Uhr im Steinackerhaus mit Dr. Martin Leuenberger, Zahnarzt in Aesch, Dr. Caroline Matthisson, Augenärztin, Aesch, Dr. Conrad Wegener, Hausarzt in Dornach, Marcel Hinterobermaier, Hypnose Therapeut in Aesch. Krank sein und wieder gesund werden sind existenzielle Erfahrungen. In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Jesus kranke Menschen von ihren körperlichen und

seelischen Leiden erlöst. Der Name Jesus (hebr. Jeschuah; griech. Soter) heisst übersetzt Retter oder Erlöser. Martin Luther hat den Namen mit



dem westgermanischen Wort Heiland (Partizip von heilen - der Heilende) übersetzt.

Als Zuhörerinnen und Zuhörer haben Sie alle schon eigene Erfahrungen mit Kranksein und Geheiltwerden gemacht. Aber wie sehen diese Erfahrungen aus der Sicht einer Ärztin, eines Arztes, eines Geistheiligers aus? Die Gesprächsteilnehmer werden aus ihrer Sicht interessante Parallelen zu den Heilungsgeschichten von Jesus aufzeigen.

Zu diesem Abend möchte ich Sie gerne einladen. ADRIAN DIETHELM

- | | |
|-----------------------|---|
| 3. Freitag
09.30 | 55plus. Leichte Wanderung
Albatal – Grün 80 – Dornach Brugg
Treffpunkt Aesch Tramendstation,
Kontaktperson: Werner Reiniger, Tel. 061 751 35 01
oder 079 600 42 84 |
| 5. Sonntag
10.00 | Gottesdienst
Pfarrer Adrian Diethelm |
| 7. Dienstag
12.00 | mitenand-ässe
Steinackerhaus |
| 20.00 | Lesegruppe
mit Pfarrerin Inga Schmidt, Steinackerhaus |
| 10. Freitag
15.00 | 55plus. Don Giovanni. Eine Marionettenoper
Film im Steinackerhaus, Auskunft: Annemarie Polak,
Tel. 061 751 54 27 |
| 12. Sonntag
10.00 | Gottesdienst
Pfarrerin Inga Schmidt |
| 17.00 | Kinderoper „Die Schneekönigin“ in der ref. Kirche.
Kinderoper von Esther Hilsberg nach dem gleichnamigen
Märchen von Hans Christian Andersen.
Eintritt frei, Kollekte |
| 14. Dienstag
14.30 | Die Führung im Pharmazie-Historischen Museum der
Universität Basel ist ausgebucht.
Die Angemeldeten werden schriftlich über ihre Teil- oder
Nichtteilnahme orientiert. Auskunft: Helen Eschmann,
Tel. 061 751 48 63 oder Mail: kh.eschmann@bluewin.ch |
| 15. Mittwoch
20.00 | Ref. Birsecker Verband – Podiumsgespräch
Krankheit und Heilung in den Geschichten der Bibel,
Steinackerhaus, mit Dr. M. Leuenberger, Dr. C. Matthisson,
Dr. C. Wegener, M. Hinterobermaier u. Pfr. A. Diethelm |
| 19. Sonntag
10.00 | Birsecker Kanzeltausch
Pfr. Peter Spinnler, Arlesheim |
| 24. Freitag
14.30 | Seniorenkreis im Steinackerhaus
Malaysia, eine Einführung zum Weltgebetstag.
Vortrag mit Bildern von Annemarie Polak und Verena Ramseier.
Anschließend Zvieri im Steinackerhaus. Auskunft: K. Hofmann,
Tel. 061 751 15 55 |
| 26. Sonntag
10.00 | Gottesdienst
Pfarrerin Inga Schmidt |

■ Neuer Chor Aesch

Das Rockoratorium „Eversmiling Liberty“ der beiden dänischen Komponisten Jens Johansen und Erling Kullberg ist das neue Projekt, das der Chor unter der Leitung von Regula Bänziger für ein Konzert am 9. Juni einstudiert. Die Themen Fremdherrschaft, Unterdrückung und Streben nach Freiheit

werden darin musikalisch verarbeitet und mit Rock-, Jazz- und Popelmenten ausgestaltet. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen mitzusingen. Die Proben beginnen ab sofort jeden Donnerstag, 20 Uhr im Steinackerhaus. FÜR DEN CHOR: INGA SCHMIDT



Morgensingen zum Wochenbeginn
9.30 – 11 Uhr im Steinackerhaus (ausser Schulfestferien)
Leitung: Antoinette Pellegrini, Tel. 061 411 45 74

55plus. Jassen im Restaurant Mühle
15 Uhr, Auskunft: Rinaldo Faccioli, Tel. 061 751 13 88

Abendmahlfest bzw. Heilige Messfeier
10.15 Uhr im Alterszentrum „Im Brühl“

Neuer Chor Aesch
20 Uhr Probe im Steinackerhaus (ausser Schulfestferien)
Leitung: Regula Bänziger, Auskunft: Inga Schmidt,
Tel. 061 751 83 02

55plus. Englisch
09.45 und 11 Uhr Steinackerhaus (ausser Schulfestferien)
Anmeldung: Anne Macpherson Tel. 061 751 64 94

Detaillierte Veranstaltungsübersicht auf www.erkap.ch

Jeden
Montag

Jeden
2. Dienstag

Jeden
Donnerstag

Jeden
Donnerstag

Jeden
Freitag

■ Frauenverein

Rückblick auf einen gelungenen Bazar. Seit der Durchführung unseres Bazars sind bereits wieder zwei Monate vergangen. Aber es ist auf keinen Fall zu spät, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Es war schön, unsere treue Kundschaft im Steinackerhaus begrüßen zu dürfen. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer. Durch ihre Einsätze in der Kaffeestube, im Service, in der Küche, am Kuchenbuffet, an den Verkaufsständen, beim Einrichten und Abräumen, Backen, Herstellen von Konfitüre, Sirup, Chutneys etc., Nähen, Stricken, Handwerken, Bereitstellen von Grünmaterial, Adventskränze stecken ist es uns gelungen, einen schönen Spendenbetrag zusammenzubringen. Ein herzliches Dankeschön an das Kochteam „Zum goldigen Kochlöffel“, an die Männer, auf die wir immer wieder zählen können; aber auch an Frau J. Christe, die uns immer wieder mit ihren Adventskreationen überrascht und einen wesentlichen Beitrag leistet. Auch der Neue Chor Aesch hat mit seinem Konzert in der Kirche am Bazartag zugunsten unserer Projekte beigetragen.

Dank diesen grossartigen freiwilligen Einsätzen für unseren Bazar schliessen wir mit einem stolzen Reinerlös von Fr. 14'200.- ab. Wir freuen uns, diesen Betrag zu je einem Drittel an Fragile Suisse, die Stiftung Wunderlampe sowie an das Bienenprojekt „El Suspiro“ in Nicaragua überweisen zu können. Vielen herzlichen Dank an alle. ELSEBETH FÜGI, VORSTAND REF. FRAUENVEREIN AESCH-PFEFFINGEN

Die Führung im Pharmazie-Historischen Museum der Universität Basel vom 14. Februar ist ausgebucht. Die Angemeldeten werden schriftlich über ihre Teil- oder Nichtteilnahme orientiert. Auskunft: Helen Eschmann, Tel. 061 751 48 63 oder per Mail: kh.eschmann@bluewin.ch

■ Sternsingen 2012

Am 5. und 6. Januar sind wieder über 100 Kinder der Primar- und Sekundarschule als Königinnen und Sternträger verkleidet durch Aesch und Pfeffingen gezogen.

Der Erlös der Spenden hat in Aesch Fr. 19'443.- ergeben, welche den Strassenkindern in Brasilien, armen Familien in Rumänien sowie dem Sozialdienst der Einwohnergemeinde Aesch zugutekommt.

In Pfeffingen wurden Fr. 9'000.- für eine Wiedereingliederungsstätte von Jugendlichen in Ecuador, für sozial benachteiligte Kinder in Nicaragua und Polen und für die Schweizer Berghilfe gesammelt.

Wir danken allen Kindern, Begleiterinnen und Begleitern für den grossen Einsatz.

FÜR AESCH: ADRIAN DIETHELM

FÜR PFEFFINGEN: SYLVIA DIETHELM-SEGER

■ Mitteilungen

Taufen

Flurin Aerni
Im Huel 34, Aesch

Elisa Pauline Perrenoud
Kirschgartenstrasse 18E, Aesch

Bestattungen

Olga Dougoud-Nava
Pfeffingerstrasse 10, Aesch
verstorben im 93. Lebensjahr

Oliver André Pilet-Stampfli
Gartenstrasse 3, Aesch
verstorben im 58. Lebensjahr

Anna Teresa Vogel
Klusstrasse 4a, Aesch
verstorben bei der Geburt

Franz Rudolf Wurster-Lembke
Kreuzackerweg 2
verstorben im 75. Lebensjahr

■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt
Redaktion Agenda: Ursula Bader
Gestaltung: particletree.ch
Druck und Versand: Druckerei
Dürrenberger, Arlesheim
Geht 11 mal jährlich an alle Mitglieder
der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Aesch-Pfeffingen.

■ Adressen

Pfarramt

|Pfarrer Adrian Diethelm
Bergmattenweg 93, Pfeffingen
Tel. 061 751 17 00
a.diethelm@erkap.ch

|Pfarrerin Inga Schmidt Polanyi
Lerchenstrasse 19 | Tel. 061 751 83 02
i.schmidt@erkap.ch

Sozialdiakonie

|Doris Forster
Herrenweg 14 | Tel. 061 753 91 07
d.forster@erkap.ch

Sekretariat

|Sabina Eicher-Bieri
|Ursula Bader (Stellvertretung)
Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66
Fax 061 751 73 31
Mo, Do 14-17h; Di, Fr 8.30-11h
sekretariat@erkap.ch

Sigrist und Verwaltung Steinackerhaus

|René Thürkauf
Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76
Mittwoch: Ruhetag
r.thuerkauf@erkap.ch

Sigrist Stellvertretung

|Reinhard Schefer
Schlattweg 4 | Tel. 061 711 86 04
r.schefer@erkap.ch

Präsidentin der Kirchenpflege

|Sibylle Piel
Herrenweg 27 | Tel. 061 751 65 48
s.piel@erkap.ch

Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Redaktion
Herrenweg 14
4147 Aesch
redaktion@erkap.ch

